

10.11.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

„Zukunftsreise Dessau-Roßlau“

Auftaktveranstaltung Mitte Dezember

Die für den 12. November geplante offizielle Auftaktveranstaltung der Zukunftskonferenz Dessau-Roßlau in der Marienkirche wird aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen auf den 14. Dezember 2020 verschoben. Die Verschiebung erfolgt auf Beschluss des Oberbürgermeisters in Abstimmung mit dem von Dr. Thomas Holzmann moderierten Kulturforum, das ein wesentlicher Impulsgeber für die lokale Umsetzung des Zukunftskonferenzkonzeptes unter dem Titel „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ ist. Trotz der Verschiebung laufen alle anderen Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung des Projektes in dem verantwortlichen Projektteam aus Mitarbeitern der Verwaltung und des Kulturforums im vollen Umfang weiter.

Bei der „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ geht es um eine gemeinsame Visions-, Ziel-, und Ideenfindung von Bürgerinnen und Bürgern für die Entwicklung ihrer Stadt. Ziel der Auftaktveranstaltung ist es, den Konzeptansatz des Projektes „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ – nach der erfolgten allgemeinen Information in der Stadtratssitzung am 14. Oktober 2020 – nun einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Pandemiebedingt bleibt der Teilnehmerkreis der offiziellen Auftaktveranstaltung, auch im Dezember, auf rund 40 eingeladene Gäste und Multiplikatoren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik beschränkt. Um dennoch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger über die geplante „Zukunftsreise Dessau-Roßlau“ informieren zu können, wird die Auftaktveranstaltung durch den Offenen Kanal Dessau-Roßlau aufgezeichnet und ausgesendet.

Bereits ab dem 20.11.2020 werden auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.zukunftsreise.dessau-rosslau.de alle aktuellen Informationen zum Projekt veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger, die sich in den ab Frühjahr 2021 geplanten Zukunftskonferenzprozess einbringen wollen, können ihr Mitwirkungsinteresse über die Internetseite kundtun. Über ein Formular, das im Bürgeramt ausliegt, ist eine Interessenbekundung auch auf postalischem Weg möglich. Mit dem Launch der Homepage besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen. Antworten zu Rückfragen von allgemeinem Interesse können so noch in die Auftaktveranstaltung eingebaut und in die geplante FAQ-Rubrik aufgenommen werden.